

Fußball

Hallenmasters: TuS Sulingen verteidigt den Titel

Von **Thorin Mentrup** - 05.01.2020 -**Auch das zweite Hallenmasters des Fußballkreises Diepholz ist ein voller Erfolg. Der Vorjahressieger triumphiert dabei erneut. Der SV Heiligenfelde wird Dritter.****Bis ins Halbfinale stürmte der SV Heiligenfelde um Björn Isensee (r.). Am Ende wurde der SVH Dritter.**
(Thorin Mentrup)

Twistringen. Der TSV Wetschen und der TuS Sulingen trieben die Spannung auf die Spitze: Im Penaltyschießen ermittelten sie den Sieger des zweiten Hallenmasters des Fußballkreises Diepholz. Der TuS hatte das bessere Ende für sich und verteidigte den Titel. Pascal Löhmann markierte das Tor zum entscheidenden 5:4. Der 102. und letzte Treffer des Turniers hätte keinen besseren Torschützen finden können, schließlich war Löhmann der beste Spieler des Stelldicheins von zehn Top-Teams des Kreises. Beste Mannschaft unseres Verbreitungsgebiets war der SV Heiligenfelde als Dritter.

Rund sechs Stunden lang rollte der Ball in der Twistringer Halle Am Mühlenacker. 400 Zuschauer waren dabei, die Tickets waren ruckzuck vergriffen – und die Fans sollten ihr Kommen sicher nicht bereuen. Deutlich ausgeglichener als bei der Premiere im Vorjahr war das Turnier. „Ich sehe hier keinen Favoriten mehr“, ahnte Sieger-Coach Walter Brinkmann, eine der treibenden Kräfte bei der Entwicklung des Turniers, vor den Halbfinals, dass der Weg zum Sieg steinig werden würde. Sein Team bewies dann aber starke Nerven, setzte sich zunächst im Stadtduell und der Neuauflage des Vorjahresendspiels mit 3:2 nach Penaltyschießen gegen den FC Sulingen durch, ehe es auch gegen Wetschen, das Heiligenfelde im ersten Halbfinale mit 3:1 bezwungen hatte, in das Duell Angreifer gegen Torhüter ging. „Wir hätten es uns einfacher machen können“, meinte Brinkmann und spielte damit darauf an, dass sein Team sowohl ein 2:0 als auch ein 3:2 in den regulären zwölf Minuten verspielt hatte. „Es läuft eben nicht immer so, wie man es sich vorstellt. Aber wir hatten mit David Schröder einen starken Torwart, der ja auch schon im Halbfinale zwei Penalty-Versuche abgewehrt hat. Da bekommt man als Stürmer schon Respekt, wenn er auf einen zukommt.“ Kevin Reinking und Steffen Winkler konnten den TuS-Schlussmann nicht überwinden, Torge Rittmeyers Treffer war zu



Eine Bereicherung: die TSG Seckenhausen-Fahrenhorst und Sercan Durmaz. (Thorin Mentrup)

wenig, weil für die Sulestädter nicht nur Löhmann, sondern auch Niklas Klare traf. Die Wetschener verkauften sich bei ihrer Premiere dennoch stark.

Nur bedingt galt das für den BSV Rehden. Der Regionalligist galt als klassenhöchstes Team natürlich als Favorit, blieb aber in der Gruppenphase auf der Strecke. Nach dem Abgang von Trainer Heiner Backhaus, den es zum Drittligisten SG Sonnenhof Großaspach gezogen hat, setzten die Schwarz-Weißen auf ein mit A-Junioren verstärktes Team, das teilweise spektakulär spielte, dem aber die Cleverness fehlte. Bester Beleg dafür war das 1:2 gegen Wetschen zum Turnierauftritt, als der BSV etliche Chancen ausließ. Das 2:2 gegen den FC Sulingen zum Abschluss der Gruppenphase besiegelte das überraschende Aus. Dennoch blieb positiv hängen, dass sich der BSV auch ohne seine bekanntesten Akteure mal wieder im Kreis zeigte.



Aus in der Vorrunde: Riccardo Azzarello und der TV Stuhr wurden Vierter in der Gruppe B. (Thorin Mentrup)

diesem sind die anderen Teilnehmer zweifellos bestens bekannt. Und obwohl vier von fünf Mannschaften aus unserem Verbreitungsgebiet die K.o.-Runde verpassten, waren die meisten dennoch zufrieden. Für den SV Heiligenfelde galt das freilich besonders. Björn Isensee per Doppelpack und Mirko Labbus sicherten dem Bezirksligisten gegen den FC Sulingen den Platz auf dem Treppchen. „Wir freuen uns über den dritten Platz. Letztes Jahr sind wir in der Vorrunde ausgeschieden, es war also ein Schritt nach vorn. Das ist ein tolles Turnier, das stark besetzt ist“, meinte Frank Weseloh, der den SVH gemeinsam mit Daniel Köhler betreute. Die Heiligenfelder spielten nicht den attraktivsten Hallenfußball, sie waren aber effektiv, so etwa beim 1:0-Vorrundensieg über den TSV Bassum oder dem 2:1 über die TSG Seckenhausen-Fahrenhorst. Das Weiterkommen stand nach sieben Punkten aus drei Gruppenpartien frühzeitig fest. Auch die Defensive stand gut: Im gesamten Turnier ließ der SVH nur sieben Gegentreffer zu, erzielte aber selbst auch nur sieben Tore. Da waren andere Teams deutlich stärker, allen voran der FC Sulingen, der in der Vorrunde den völlig indisponierten TuS Lemförde mit 9:0 abschoss.

Seckenhausen ärgert die Großen

Nicht unzufrieden zeigten sich die Verantwortlichen des TV Stuhr und der TSG Seckenhausen-Fahrenhorst. Die TSG verpasste als Kreisligist nur hauchdünn den Einzug ins Halbfinale. „Wir haben uns das zugetraut und wollten das auch unbedingt. Schade, dass wir keine Schützenhilfe bekommen haben. Aber letztlich war die Hypothek aus den ersten beiden verlorenen Spielen zu groß“, sagte Trainer André Schmitz, der wie schon beim Landwehr-Cup Iman Bi-Ria den Platz auf der Bank überließ. „Wir waren in den ersten Spielen zu nervös“, meinte dieser. Besonders die Derbyniederlage gegen Stuhr schmerzte, zumal die TSG, von 60 bis 70 Fans lautstark unterstützt, sogar durch Philip Kleingärtner in Front gegangen war. Riccardo Azzarello und Dimitri Steen aber drehten die Partie. Letztlich kamen die TSG-Siege über Bassum und den TuS Sulingen zu spät. „Trotzdem haben wir uns hier gut verkauft“, fand Seckenhausens Fußball-Chef Hauke Janssen. Die TSG war definitiv ein erfrischendes Element.

Stuhr und Bassum scheitern



Bedient: Bassums Dominik Overmeyer musste allzu oft hinter sich greifen. (Thorin Mentrup)

Die Stuhrer verpassten ebenfalls den Sprung ins Halbfinale. Der Vorjahresvierte gewann lediglich sein Derby. „Das ist dann zu wenig. Wir haben es insgesamt nicht schlecht gemacht und nur ein Spiel verloren, aber in so einem ausgeglichenen Feld brauchst du die Dreier“, haderte Christian Meyer, der das Team gemeinsam mit Stephan Stindt trainiert, mit den zwei Unentschieden gegen

Heiligenfelde und vor allem Bassum. In dem verrückten letzten Gruppenspiel beider Teams mit einiger Verwirrung um die Zwei-Minuten-Strafen vergaben sowohl der TVS als auch der TSV in den Schlussekunden größte Chancen auf den Sieg und standen letztlich beide etwas bedröppelt da. Das Bassumer Aus hatte bereits vor dem Duell festgestanden. „Es war nicht unser Turnier“, stellte Coach Torsten Klein nach zuvor drei Niederlagen ohne einen eigenen Treffer fest. Gegen Stuhr platzte dann dank Patrik Remmert der Knoten, „aber wenn man mehr als 36 Minuten lang in einem Hallenturnier kein Tor schießt, kann man nicht weiterkommen“. Da half es auch nicht, „dass wir spielerisch nicht schlechter waren als die meisten“, wie Co-Trainer Andreas Merdon sagte. Bassum landete auf dem letzten Rang der Gruppe B.

Dieckmanns Dreierpack



Bester Torwart des Turniers: Jannik Blome vom SC Twistringen, hier mit Peter Miklis vom Fußballkreis. (Thorin Mentrup)

In der anderen Vorrundengruppe war die fußballerische Qualität höher. Rehden, der FC Sulingen und Wetschen waren gleich drei potenzielle Turniersieger. „Da war es von vornherein schwer weiterzukommen“, meinte Twistringens Co-Trainer Michael Schultalbers. Als Vierter mit nur einem Punkt Rückstand auf Rang zwei müsse man sich aber nicht verstecken. Nach dem 1:7 im zweiten Spiel gegen Sulingen mussten Schultalbers und Chef-Trainer Uwe Küpker allerdings doch ein paar deutliche Worte an ihr Team richten. „Das war eine Frechheit, aber es hat die Jungs auch noch einmal aufgeweckt“, registrierte Schultalbers die Steigerung in den letzten beiden Begegnungen zufrieden. Beim 1:3 gegen Rehden stand der SCT kurz vor einem Punktgewinn, ehe sich die individuelle Klasse des Regionalligisten doch durchsetzte. Zum Abschluss setzte der Gastgeber dann aber mit dem 4:2 über Wetschen ein Ausrufezeichen, schließlich war es die

einzigste Niederlage in regulärer Spielzeit für die Mannschaft von Thomas Otte. Drei der vier Twistringer Tore erzielte Neuzugang Janik Dieckmann. „Janik hat gezeigt, was er drauf hat. Wir hoffen, dass er den Schwung mitnehmen kann“, sagte Schultalbers. Für die Twistringer gab es am Ende sogar noch ein weiteres Trostpflaster: Jannik Blome wurde zum besten Torhüter des Turniers gewählt. Bester Torschütze war Marian Pingel (FC Sulingen) mit sieben Treffern.

Im kommenden Jahr in Sulingen

Auch der Veranstalter zog ein positives Fazit: „Es war schwer, die Premiere noch zu toppen, aber wir haben es geschafft“, sagte Hans-Dieter Jurga, Teil des Organisationsteams und Stimme des Turniers. Auch dank einer großen Mannschaft von rund 40 Helfern verdienten sich die Twistringer ein dickes Lob von allen Seiten, unter anderem vorn Walter Brinkmann. „Das ist schon toll, was der SCT hier auf die Beine gestellt hat.“ Im kommenden Jahr, dann bereits am 2. Januar, zieht das Turnier weiter nach Sulingen. Der TuS wird es ausrichten, wie Fußball-Kreis-Chef Andreas Henze verriet. Da wird es schwer, noch einen draufzusetzen.

Die Ergebnisse

Gruppe A

SC Twistringen - TuS Lemförde 3:2

BSV Rehden - TSV Wetschen 1:2

FC Sulingen - SC Twistringen 7:1

TuS Lemförde - BSV Rehden 1:8

TSV Wetschen - FC Sulingen 3:0

SC Twistringen - BSV Rehden 1:3

FC Sulingen - TuS Lemförde 9:0

TSV Wetschen - SC Twistringen 2:4

TuS Lemförde - TSV Wetschen 0:2

BSV Rehden - FC Sulingen 2:2

1. TSV Wetschen 4 9:5 9

2. FC Sulingen 4 18:6 7

3. BSV Rehden 4 14:6 7

4. SC Twistringen 4 9:14 6

5. TuS Lemförde 4 3:22 0

Gruppe B

TSG Seckenhausen-Fahrenhorst - TV Stuhr 1:3

TuS Sulingen - TSV Bassum 3:0

SV Heiligenfelde - TSG Seckenhausen-Fahrenhorst 2:1

TV Stuhr - TuS Sulingen 0:2

TSV Bassum - SV Heiligenfelde 0:1

TSG Seckenhausen-Fahrenhorst - TuS Sulingen 3:2

SV Heiligenfelde - TV Stuhr 0:0

TSV Bassum - TSG Seckenhausen-Fahrenhorst 0:3

TV Stuhr - TSV Bassum 2:2

TuS Sulingen - SV Heiligenfelde 2:0

1. TuS Sulingen 4 9:3 9

2. SV Heiligenfelde 4 3:3 7

3. TSG Seckenhausen-Fahrenhorst 4 8:7 6

4. TV Stuhr 4 5:5 5

5. TSV Bassum 4 2:9 1

Halbfinale

TSV Wetschen - SV Heiligenfelde 3:1

TuS Sulingen - FC Sulingen 3:2 n. P.

Spiel um Platz 3

SV Heiligenfelde - FC Sulingen 3:1

Endspiel

TSV Wetschen - TuS Sulingen 4:5 n. P.
